

## Stellungnahme zu den Ausführungen des OB in der WAZ/NRZ vom 29.1.21

Als Sprecher der Bürgerinitiative „Erhalt unserer VHS in der MüGa“ begrüßen wir die nun mehrmals vom Mülheimer Oberbürgermeister Buchholz wiederholte Absicht, die Gespräche mit der Bürgerinitiative über das weitere Vorgehen zur Umsetzung des Bürgerentscheids weiterzuführen. Allerdings stellt sich bisher dieses Entgegenkommen folgendermaßen dar: Seit mehr als zwei Jahren hat Herr Teich sein Angebot aufrechterhalten, als urheberberechtigter Planer des denkmalgeschützten Gebäudes unter Heranziehung eines renommierten, öffentlich bestellten Gutachters dazu beizutragen, für die ungelösten Probleme des Brandschutzes und anderer bautechnischer Fragen, die unmittelbar zur Schließung des Gebäudes geführt haben, einen sparsamen und denkmalgerechten Lösungsvorschlag zu entwickeln. Herr Teich hat sich bereiterklärt, dazu auf eigene Kosten eine fachliche Begutachtung vornehmen zu lassen.

Voraussetzung allerdings ist die Möglichkeit, den Zustand des Gebäudes selbst untersuchen zu können. Herr Teich hat seinen beruflichen Aufenthalts- und Arbeitsschwerpunkt im Ausland und ist -vor allem bei den augenblicklich sehr erschwerten Reisebedingungen- nicht immer kurzfristig verfügbar. Nach mehreren ergebnislosen Anläufen in den letzten Jahren ist es Herrn Teich mittlerweile möglich gewesen, Herrn Buchholz in seinem Büro aufzusuchen und ihm persönlich sein Angebot zu unterbreiten. Im Rahmen dieses „Kennenlern-Gesprächs“ stellte Herr Buchholz die Forderung, auch Herrn Prof. Pfeifer, den Herr Teich als Fachberater vorgesehen hat, persönlich kennenlernen zu wollen, um erst dann eine gemeinsame Begehung des Gebäudes an der Bergstraße unter Teilnahme des Kämmerers Mendack durchzuführen.

Unabhängig davon hat Herr Buchholz bisher gegenüber der Bürgerinitiative selbst eine weiterführende Gesprächsbereitschaft vermissen lassen. Nach der Wahl zum OB ist es nur zu einer Begegnung zwischen Vertretern der Bürgerinitiative und Herrn Buchholz im Rahmen des Besuchs von Herrn Teich gekommen. Zu diesem Besuch hatte der OB die Bürgerinitiative nicht eingeladen, diese Teilnahme war Wunsch von Herrn Teich. Das Ziel der Bürgerinitiative ist jedoch die Umsetzung des Bürgerentscheids insgesamt, also eine Wiederbelebung des Gebäudes als Einrichtung der Erwachsenenbildung. Die damit verbundenen Fragen sind nicht allein von der Besichtigung baulicher und finanzierungstechnischer Probleme abhängig, sondern erfordern als Voraussetzung den glaubhaften Willen, zur Erfüllung der Aufgabe aktiv zu werden.

So wie bislang mit dem Bürgerentscheid umgegangen wurde, **ist nicht zu erkennen, dass hier eine Abkehr von der offensichtlichen Hinhaltetaktik angestrebt wird.** Uns stellt sich hier schon die Frage, was eine Begehung in dieser Form bezweckt. Geht es etwa nur darum, später sagen zu können, man hätte damit den urheberrechtlichen Ansprüchen des Herrn Teich genüge getan? Die von der Stadt bisher offiziell vertretenen Positionen zur Zukunft der Bergstraße lassen immer noch keine konstruktive Mitwirkungsbereitschaft erkennen. So muss man auch die Äußerung des Oberbürgermeisters verstehen, es wäre nun eine Entscheidung der Politik gefordert. Durch den Bürgerentscheid wurde schon eine grundlegende Entscheidung durch die Bürger herbeigeführt. **Es geht also nicht um das ob, sondern um das wie.** Diesen entscheidenden Unterschied sollte Herr Buchholz verdeutlichen.

Es wird also dringend Zeit für die Verwaltung, mehr zu tun und aus der Abwehrhaltung herauszukommen. Sich auf den Weg zu machen, bedeutet nicht, der im Vorfeld unterstellten „Interessengelenktheit“ bisher abgelehnter Sachverständiger nun durch eine entsprechende gezielte Einflussnahme seitens der Stadtverwaltung abzulösen, sondern um Perspektiven zu

entwickeln. Schritte konzeptioneller und bauplanerischer Art, die Entwicklung einer positiven Erhaltungsstrategie der VHS in der MüGa auch in Krisenzeiten erfordern eine aufrichtige Bereitschaft zur Kooperation. Wir –als BI - sind dazu bereit.

Es wäre also schön, wenn die Zeichen der Annäherung, die Herr Buchholz vorträgt, nicht gleich wieder durch ein widersprüchliches Verhalten in Frage gestellt würden.

i.A. Erich Bocklenberg / Inge Ketzner

Initiative „Erhalt unserer VHS in der MüGa“